

Niederschrift

über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **01.02.2005**, 17:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinz Georg Buddenbäumer; Frau Elfriede Dalla Riva-Hanning; Herr Markus Funk; Herr Rudolf Klein; Frau Marliese Kosmider (als Vertretung für Herrn RH Dieter Maager bis zu dessen Ankunft); Herr Dieter Maager (ab TOP 4.1); Herr Josef Messing; Frau Ursula Möllers; Herr Robert Otte; Frau Helga Welker; Frau Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Bercht; Herr Ralf Hubert; Herr Dr. Michael Jung; Frau Marianne Koch; Frau Gabriele Kubig-Steltig (ab TOP 3.1); Herr Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas; Herr Carsten Peters; Herr Tim Rohleder (als Vertretung für Herrn RH Jörn Möltgen); Frau Dr. Rita Stein-Redent,

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff; Herr Hans Varnhagen (ab TOP 4.1),

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Frau Helga Bickeböller; Herr Thomas Braun; Herr Fritz Burrichter; Herr Dieter Buth; Frau Rita Feldmann; Herr Klaus Frohne; Herr Alfons Reinkemeier; Herr Dr. Bernhard Roth; Frau Jutta Tillmann; Herr Franz Winter,

für die Schriftführung

Herr Frank Möller.

Es fehlte

Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL).

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 01.02.2005

Tagesordnung:

- | | |
|--------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/1023/2004</u>
IV | 3.1. Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2003/ 2004 |
| <u>V/0005/2005</u>
II | 3.2. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 2., 3. und 4. Vierteljahr 2004 |
| | 4. Liegenschaften |
| <u>V/1068/2004</u>
V | 4.1. Errichtungsbeschluss: Neubau einer Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach |
| | 5. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.07 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wurde ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****1. Information zum Stand der Verfassungsklage gegen das GFG/SGB 2004/2005**

Frau Stadtkämmerin Bickeböller erläuterte, dass das Innenministerium NRW in einem Schreiben an den Verfassungsgerichtshof erklärt habe, dass die Landesregierung mit dem neuen Gesetzentwurf die Punkte, die Gegenstand der Verfassungsklage sind, geändert habe. Über diesen Entwurf werde der Landtag am 24.02.2005 nach den parlamentarischen Beratungen entscheiden. Sollten die für die Stadt Münster positiven Regelungen des Entwurfes im Hinblick auf die Wohngeldverteilung beibehalten bleiben, werde die Verfassungsklage umgehend zurückgezogen.

2. Bekanntmachung und Auslegung des Haushaltsplanentwurfes 2005

Frau Bickeböller wies darauf hin, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2005 mit Anlagen im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht worden sei und in der Zeit vom 09.12.2004 bis 17.12.2004 beim Amt für Finanzen und Beteiligungen und in den Bezirksverwaltungen öffentlich ausgelegt habe. Gemäß der Bekanntmachung im Amtsblatt konnten Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung bis zum 23.12.2004 erhoben werden. Von dem Recht der Einsichtnahme hat eine Person Gebrauch gemacht. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung sind nicht eingegangen.

3. Messe Bauen und Wohnen in der Zeit vom 17.03. – 20.03.2005

Frau Bickeböller informierte die Ausschussmitglieder über die anstehende Messe „Bauen und Wohnen“ in der Halle Münsterland. Dort präsentiert das Amt für Liegenschaften die zur Vermarktung anstehenden städt. Baugrundstücke in Amelsbüren, Roxel und Sprakel. Für Fragen zum Planungsrecht und zur öffentlichen Förderung der Bauvorhaben stehen Mitarbeiter des Planungsamtes bzw. des Amtes für Wohnungswesen zur Verfügung. Eintrittskarten wurden den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

4. Terminverschiebung AFBL-Sitzung

Schließlich wies Frau Bickeböller darauf hin, dass die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften im Juni 2005, die ursprünglich für den 14. vorgesehen war, nun auf den 22.06. verschoben sei und bat um Kenntnisnahme.

Punkt 3 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/1023/2004

Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2003/ 2004

Zur Berichtsvorlage stellte Herr Ratsherr Klas die Frage, warum die Kosten für die Suche nach einem neuen Generalmusikdirektor und einem neuen Generalintendanten aus der Tarifausgleichsrücklage finanziert worden seien. Frau Feldmann führte hierzu aus, dass es sich bei den Kosten überwiegend um Personalkosten handele. Nach kurzer Diskussion sagte Frau Bickeböller die Klärung des Sachverhaltes bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 09.02.2005 zu. Danach nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0005/2005

Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 2., 3. und 4. Vierteljahr 2004

Herr Ratsherr Klas stellte einige Fragen zu verschiedenen Ansätzen der Berichtsvorlage. Die Verwaltung sicherte Klärung der Fragen bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 09.02.2005 zu. Anschließend nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung**Liegenschaften****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/1068/2004****Errichtungsbeschluss: Neubau einer Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Roxel-Nord - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach**

In der Diskussion zur Vorlage wurde von Seiten der SPD bemängelt, dass der Zeitrahmen kaum einzuhalten sei. Außerdem wurde für die Errichtung der Modelleinrichtung eine Beschränkung auf private Investoren gesehen. Von Seiten der FDP/CDU wurde angeführt, dass die Stadt über das in der Vorlage angesprochene Mietmodell entlastet werden soll, um mehr Aufgaben im Bereich der offenen Ganztagschule und bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu übernehmen. Auch wurde der Zeitplan nur wie in der Vorlage beschrieben als einhaltbar angesehen. Frau Bickeböller führte aus, dass in der Vorlage öffentlich rechtliche Anbieter nicht ausgeschlossen würden. Anschließend wurde über den Änderungsantrag der SPD, der zu Beginn der Ausschusssitzung verteilt worden war, abgestimmt. Der Änderungsantrag wurde bei Ja-Stimmen (SPD) und Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL und UWG-MS/ödp) mehrheitlich abgelehnt. Anschließend wurde die Vorlage zur Abstimmung gestellt. Die Vorlage wurde dem Rat ohne Änderungen bei Nein-Stimmen (SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL) mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster errichtet im Baugebiet Roxel-Nord eine „Modelleinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ (Lageplan s. Anlage 1).
2. Das Raumprogramm umfasst Räume für eine Kindertageseinrichtung mit
 - zwei Regelkindergartengruppen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Schulpflicht mit jeweils 25 Plätzen
 - eine Tagesstättengruppe für Kinder im Alter von drei bis zur Schulpflicht mit 20 Plätzen und
 - zwei kleine altersgemischte Gruppen für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Schulpflicht mit jeweils 15 Plätzen
 sowie Räume für die offene Kinder, Jugend- und Familienarbeit
 Für die Gesamtfunktionen ist das in der Anlage 2 aufgeführte Raumprogramm zugrunde zu legen.
3. Die Modelleinrichtung soll durch einen privaten Investor realisiert und von der Stadt für einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren zzgl. 2 x 5 Jahre als Option angemietet werden („Mietmodell“).
- 3.1. Im Vergabeverfahren sollen folgende Leistungen ausgeschrieben werden: Planung, Bau, Instandhaltung, Erwerb eines Grundstücksgleichen Rechts (z. B. Erbbaurecht) und Finanzierung durch einen Investor verbunden mit einem Mietangebot (s. Ziff. 3) an die Stadt Münster. Der Betrieb der Einrichtung erfolgt durch einen anerkannten Träger, der in einem weiteren Verfahren durch die Stadt bestimmt wird.
- 3.2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Interessenbekundung (1. Stufe des Vergabeverfahrens) unmittelbar, ggf. europaweit bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass bei der Vergabeentscheidung neben der Wirtschaftlichkeit auch die städtebauliche und architektonische Qualität als Kriterium von Bedeutung sein wird.

- 3.3. Die eingereichten Gebote werden ggfls. durch einen externen Sachverständigen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit – insbesondere im Vergleich zur kalkulatorischen Kostenmiete bei Selbsterstellung durch die Stadt Münster – überprüft
- 3.4. Die Verwaltung wird beauftragt – in Anlehnung an die bislang für städtische Immobilien durchgeführten, informellen Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren nebst Verhandlungsverfahren – ein entsprechendes Auswahlverfahren für den Neubau der Modelleinrichtung in Roxel - Nord durchzuführen. Das Verfahren wird nichtöffentlich durchgeführt.
- Die Verwaltung wird dazu ein Exposé erarbeiten und den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen. Auf der Grundlage des Exposés wird die Neuerrichtung der Modelleinrichtung anschließend ausgeschrieben. Eine Auswahljury aus Vertretern der Fraktionen und der Fachausschüsse sowie aus Vertretern der Fachverwaltung und ggfls. externen Sachverständigen wird die Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens bewerten.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten und Folgekosten werden nach Abschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Rahmen der dann erforderlichen Beschlussvorlage dargestellt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Haushaltsplanentwurf 2005ff in der von der Verwaltung eingebrachten Fassung für den Bau der Modelleinrichtung durch die Stadt Münster auf einem städtischen Grundstück folgende Mittel eingeplant worden sind:

- Ausgaben -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €
4601.940.3910.5	Bauk. Kinder- und Jugendeinr. Roxel	2005	810.000
4640.940.3900.X	Bauk. Kita Roxel	2005	1.296.240
		Reste aus 2003	50.000
		2004	110.000
4640.935.3900.2	Besch. Kita Roxel	2005	185.440
Gesamtsumme:			2.451.680

Im Rahmen eines „Mietmodells“ zur Errichtung der Einrichtung fallen keine investiven Kosten an. Für den Betrieb der Einrichtung sind entsprechende Mittel sowie Mietkosten erforderlich.

Im Zuge der Errichtung der Einrichtung sind auf der Grundlage des ausgewählten Investor-Mietmodells die Mittel sowohl im Vermögenshaushalt als auch im Verwaltungshaushalt entsprechend anzupassen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Ratsherr Klas fragte nach, wann mit einer Vorlage zur Vergnügungssteuer zu rechnen sei. Frau Bickeböller erläuterte, dass sie mit ihrem Schreiben zu den Haushaltsklausurberatungen bereits aufgezeigt habe, dass der Haushalt 2005 ihr als Kämmerin keine Möglichkeit zu einer Reduzierung der Steuersätze auf Tanzveranstaltungen biete.

Herr Ratsherr Reiter beendete daraufhin den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 17:55 Uhr.

Udo Reiter
Vorsitz

Frank Möller
Schriftführung